

PRESSEMELDUNG

Der Hochschulverbund Gesundheitsfachberufe feiert im Juli sein 10-jähriges Bestehen

Am 3. Juli 2006 haben sich sieben Hochschulen zusammengeschlossen, um den Hochschulverbund Gesundheitsfachberufe e.V. (HVG) ins Leben zu rufen. Das Ziel des Verbundes ist, die Lehre und Forschung für die therapeutischen Gesundheitsberufe, insbesondere die Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie, zu fördern und somit die Qualität der Patientenversorgung zu sichern.

Die Zahl der Mitglieder des HVG ist in den letzten 10 Jahren auf heute 29 Hochschulen mit 70 Bachelor- und Masterstudiengängen in den genannten drei therapeutischen Fachrichtungen angewachsen. Hinzu kommen zahlreiche assoziierte Mitglieder, vor allem Berufsverbände und -schulen. Die Hochschulen im HVG bilden gemeinsam den Fachbereichstag Therapiewissenschaften, der sich im Rahmen der Konferenz der Fachbereichstage engagiert.

Seit 2009 sind die Hochschulen aufgrund von Modellklauseln in den Berufsgesetzen ermächtigt, die Berufsausbildung der Physio- und Ergotherapie sowie der Logopädie via Studium durchzuführen. Im HVG gibt es derzeit 17 Bachelorstudiengänge, die zu einem berufsqualifizierenden Abschluss in einem der drei Berufe führen. Als Modellversuche wurden sie von den Bundesländern evaluiert, und Mitte dieses Jahres berichtet das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) dem Bundestag darüber in Form einer Bundestagsdrucksache. Angesichts der positiven Berichte der Hochschulen wird ein positiver Bericht des BMG erwartet.

Auf der Fachtagung des HVG am 3. Juni 2016 an der Hochschule für Gesundheit (hsg) in Bochum wurden gemeinsam mit Vertretern von Hochschulen, Berufsverbänden und Versorgungspraxis Forderungen für die Zukunft der berufsqualifizierenden Studiengänge aufgestellt. In erster Linie wird die Überführung der Modellstudiengänge in reguläre Studienangebote gefordert sowie die Schaffung von hochschuladäquaten rechtlichen Rahmenbedingungen – ähnlich denen des künftigen Pflegeberufsgesetzes. Den Hochschulen wird eine inhaltliche Weiterentwicklung der Curricula und die Formulierung von Qualitätsstandards empfohlen.

In diesem Jahr wurde turnusgemäß der Vorstand des HVG neu gewählt. Erste Vorsitzende ist Prof. Dr. Norina Lauer, den zweiten Vorsitz haben Prof. Dr. Jutta Rübiger und Prof. Dr. Andrea Warnke inne. Den erweiterten Vorstand bilden Prof. Dr. Hilke Hansen sowie Prof. Dr. Mieke Wasner.

Weitere Informationen unter <http://www.hv-gesundheitsfachberufe.de>.

Pressekontakt:

info@hv-gesundheitsfachberufe.de

<http://www.hv-gesundheitsfachberufe.de>